

Versammlungskalender

Versammlungen finden statt am

- | | |
|-------------------------|--------------------------------|
| 27. I. in Allenstein | 31. I. in Neustadt a. H. (WOG) |
| 30. I. in Altona | 1. 2. in Leer |
| 30. I. in Chemnitz | 2. 2. in Eisenach |
| 31. I. in Elsterwerda | 7. 2. in Friedberg |
| 31. I. in Halle (Saale) | 7. 2. in Zittau |
| 31. I. in Herford | 8. 2. in Paderborn |

Näheres in den Bekanntmachungen in den Vereinsnachrichten der heutigen und vorigen Nummer.

Eisenach. (Freie Innung.) Die nächste Versammlung findet am Dienstag, den 2. Februar im „Hotel Zimmermann“ (Alt-deutsches Zimmer) statt.
Max Becker.

Zittau-Löbau. (Zwangsinnung.) Jahres-Hauptversammlung am Montag, dem 7. Februar, 2 Uhr nachm., in Zittau, Hotel „Eugel“. Tagesordnung: 1. Eingänge und Zentralverband. 2. Jahresbericht. 3. Kassenbericht. 4. Bericht der Rechnungs-Revisoren. 5. Haushaltsplan für 1927. 6. Einziehen der Beiträge für das erste Quartal 1927. 7. Wahl zum Gehilfen-Prüfungsausschuß. 8. Ergänzungswahl. (Ausscheiden Obermeister Lorenz, Pfeiffer und Schaaf.) Nichterscheinen wird nach den Satzungen bestraft.
Richard Lorenz, Obermeister.

Berlin. (Freie Innung.) Versammlung am 20. Januar. Obermeister Gohlke eröffnet, begrüßt die erschienenen Kollegen und anwesenden Gäste und wünscht den Mitgliedern der Innung im neuen Jahre vor allen Dingen geschäftliche Erfolge. Im Anschluß hieran gab er in kurzen Umrissen einen Bericht über das abgelaufene Geschäftsjahr 1926. Zum Schluß seiner Ausführungen wies er auf die segensreiche Einrichtung der Sterbekasse hin und empfahl allen Kollegen die Beteiligung an der neu eingerichteten Buchstelle. Er erwähnte besonders die Besichtigung der astronomischen Kunstuhr des Kollegen Oswald Schulz, die jetzt in der „Urania“ zur Besichtigung ausgestellt ist. Es herrschte einmütige Ansicht darüber, daß sich Kollege Schulz durch diese Arbeit ein dauerndes Denkmal gesetzt hat. — Mit warmen Worten gedachte der Obermeister des verstorbenen Kollegen O. Faller (Teltow). Die Verlesung des Protokolls wurde zurückgestellt. — Zu Punkt 3 der Tagesordnung erstattete Kollege Otto Schrader den Kassenbericht für das Geschäftsjahr 1926, Kollege Scheer den Bericht der Kassenrevisoren. Letzterer bestätigte die ordnungsmäßige Führung der Kasse und beantragte Entlastung des Kassierers, die einstimmig vorgenommen wurde. (Der Kassenabschluß ist allen Mitgliedern schriftlich zugestellt worden.) Die bisherigen Kassenrevisoren A. Scheer, R. Abel und O. Kariel wurden einstimmig wiedergewählt. — Punkt 4: Ersatz für den Vorstand. Der Obermeister gab bekannt, daß die Amtsdauer der Kollegen Kasbaum und Kapski abgelaufen ist und Kollege Lotter seinen Posten niedergelegt hat. Bei der vorgenommenen Stimmzettelwahl wurden gewählt die Herren Hanus, Selle und Kapski. Die Gewählten nahmen die Ämter an und versprachen, im Interesse der Kollegen tätig sein zu wollen. Dem ausgeschiedenen Kollegen Kasbaum dankte der Obermeister ganz besonders für seine siebenjährige Tätigkeit als Vorstandsmitglied. Auch Kollegen Lotter wurde für seine kurze Tätigkeit im Vorstand herzlichst gedankt. — Punkt 5. Der vom Vorstand vorgelegte Haushaltsplan für 1927, der in Einnahme und Ausgabe mit 15768,91 Mk. abschließt und allen Kollegen schriftlich zugestellt worden ist, wurde einstimmig angenommen. Kollege Schrader als Kassensführer und Kollege W. Wolter als Schriftführer gaben bekannt, daß sie die ihnen zustehenden Entschädigungen der Innung zur Verwendung für die Fachklasse zur Verfügung stellen, was die Versammlung dankend begrüßte. Der Antrag des Vorstandes, für die zurückkommenden Nachnahmen 50 Pf. besonders zu erheben, wurde angenommen, ebenso ein weiterer Antrag, das Sterbegeld nur dann zur Auszahlung zu bringen, wenn die Beiträge laufend bezahlt worden sind. — Punkt 6. Der Obermeister gab bekannt, daß die Handwerkskammer der Innung auf ihren Antrag das Prüfungsrecht über alle im Innungsbezirk auslernenden Lehrlinge verliehen hat. In die Prüfungskommission wurden folgende Herren gewählt: Oswald Schulz als I. Vorsitzender, Otto Schrader als stellvertretender Vorsitzender, Max Kasbaum, Albert Schneider, Konrad Bönning und Edmund Britz als Beisitzer. — Die Wahl von Beauftragten der Handwerkskammer wurde zurückgestellt. Punkt 8: Inventurverkäufe. Der Obermeister erteilte Herrn Dr. Felsing das Wort zu seinem Referat über Inventurverkäufe, das der Referent aber gleich nach Beginn abbrach, als Zwischenrufe aus der Versammlung gemacht wurden. Herr Dr. Felsing war leider nicht zu bewegen, weiterzusprechen und verließ die Versammlung. In der folgenden Debatte lehnten alle Redner die Handelsüblichkeit für Inventurverkäufe im Uhrengewerbe ab. Die Versammlung nahm folgende Entschluß an: Die am 20. Januar 1927 tagende Innungsversammlung stellt sich einstimmig auf den Standpunkt, daß Inventurverkäufe im Uhren-

gewerbe im Sinne des § 6 der Polizeiverordnung vom 16. Dez. 1921 nicht handelsüblich waren, auch jetzt nicht handelsüblich und empfehlenswert sind. Punkt 9 der Tagesordnung (Steuerveranlagung für 1926) wurde zurückgestellt und soll in einer demnächst stattfindenden Innungsversammlung behandelt werden. — Neu aufgenommen wurden die Herren: Parschel, Cöpenicker Straße 119, und Bernhard Decker, Charlottenburg, Windscheidstraße 8. Unter Fach- und Wirtschaftsfragen stellte Kollege Scheer den Antrag, daß die Innung sich sofort einer Mietervereinigung anschließen soll. Der Antrag wurde angenommen. Dräger, Geschäftsführer.

Braunschweig. (Zwangsinnung.) Versammlung am 5. Januar. Obermeister Müller eröffnet, begrüßt die Kollegen und wünscht allen ein gesegnetes Neujahr. Sodann gedenkt er des Kollegen Ueberhorst, der vor einigen Wochen verstorben ist, ebenso des Sohnes von Kollegen Arndt, der am Neujahrstag durch Herzschlag gestorben ist. Der Bericht des Schriftführers wird verlesen und genehmigt. In einem Jahresbericht gibt dieser noch ein Gesamtbild vom vergangenen Jahr, das im allgemeinen wohl zufriedenstellend für alle Kollegen verlaufen ist. Der Bericht des Kassierers schließt bei einem Vortrag von 452 Mk. für 1926 mit einer Einnahme von 1186,80 Mk. und Ausgabe von 1351,80 Mk. mit einem Vortrag von 286 Mk. für 1927 ab. Die Kasse ist geprüft und dem Kassierer wird Entlastung erteilt. Betreffend Beitragszahlungen wird bekanntgegeben, daß in Zukunft der Kassierer nur einmal diesen abholen läßt; bei Nichtzahlung ist der Betrag innerhalb 4 Wochen beim Kassierer abzuliefern, ist dies nicht geschehen, wird dieser alsdann durch die Stadt eingezogen. Kollege Backmann ermahnt die Kollegen noch, in unsere Innungs-Sterbekasse einzutreten; der Beitrag beträgt je 3 Mk. für Mann und Frau und ist nach jedem Sterbefall neu einzuzahlen. In der nun folgenden Vorstandswahl wurde der Obermeister Müller durch Zuruf einstimmig wiedergewählt, ebenso wurden auch die ausscheidenden Vorstandsmitglieder, Kassierer Günther und Schriftführer Radtke, einstimmig wiedergewählt. Die nicht zahlenden Mitglieder Conrad und Jasper werden in unserer Liste des Zentralverbandes gestrichen. — Unter Punkt „Verschiedenes“ werden vom Schriftführer Radtke zwei Anträge gebracht. 1. Antrag: Zur Gehilfenprüfung, die der Lehrling in einer fremden Werkstatt auszuführen hat, wird ihm am Morgen des ersten Prüfungstages vom Obermeister eine 6steinige Nickel-Zylinder-Remontoiruhr, die dieser käuflich erwerben muß, übergeben. Diese Uhr ist gründlich zu repassieren, sämtliche Löcher einschließlich Großbodenradlöcher sind zu füttern. Neu zu ersetzen sind Aufziehwelle und Spiralfeder mit Klötzchen, ebenso der Spiralschlüssel; außerdem noch verschiedene der Zylinder oder irgendein Trieb. Die zu ersetzenden Teile werden vorher vom Obermeister entfernt. Nicht unbedingt einwandfreie Arbeiten werden zurückgewiesen und die Prüfung ist je nach Art des Falles $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ oder 1 Jahr später zu wiederholen. Arbeitszeit ist 1 Woche, eventuell dürfen noch bis zu 3 Tagen dazubewilligt werden. — 2. Antrag: Alljährlich hat sich ein jeder Lehrling einer Zwischenprüfung zu unterziehen; die Arbeit wird in eigener Werkstatt ausgeführt, die Arbeit ist innerhalb 14 Tagen im Mai oder Juni eines jeden Jahres zu erledigen. Die Arbeit besteht: Nach dem 1. Jahr: Anfertigung einer Nietbank, Supportstichel, Amboß oder ähnliche Feilarbeit nach angegebenen Maßen; Reparatur eines Amerikaner Weckers mit Füttern von einigen Löchern. Nach dem 2. Jahr: Dreharbeit einer großen Aufziehwelle, eines Triebes oder ähnlichem nach angegebenen Maßen; Reparatur eines massiven Schlagwerkregulators mit Paletten

Texte für Osteranzeigen

sowie viele Ratschläge hinsichtlich der Ausstattung Ihrer Anzeigen finden Sie in dem Buch „Die Zeitungsanzeigen“ von A. Scholze; Preis 4,20 Mk. 174 Anzeigenentwürfe und Abbildungen, 180 Seiten. Bestellen Sie das Buch sofort, damit Sie Ihre Osteranzeigen rechtzeitig vorbereiten können.

Verlag des Zentralverbandes der Deutschen Uhrmacher
Halle (Saale) Mühlweg 19